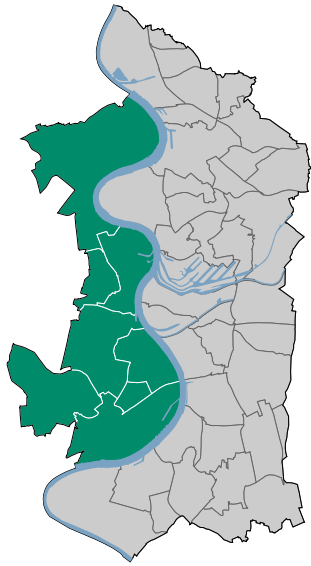


AUS DEM WESTEN

RHEINHAUSEN | HOMBERG | RUMELN-KALDENHAUSEN | BAERL

SERVICE

Heute



Neue Ampel: Kein Abbiegen möglich

Rheinhausen. Die Wirtschaftsbetriebe Duisburg (WBD) erneuern ab Montag, 8. November, die Ampel im Einmündungsbereich Neue Krefelder Straße/Pestalozzistraße in Rheinhausen. Das teilt die Stadt mit. Aus diesem Grund kann von der Pestalozzistraße nicht mehr in die Neue Krefelder Straße abgebo-gen werden. Fußgänger und Radfahrer sind laut Stadt nicht betroffen, die Arbeiten sollen voraussichtlich Ende Dezember abgeschlossen sein.

NOTDIENSTE

APOTHEKEN

SAMSTAG

- **Adler-Apotheke**, Rheinhausen-Friemersheim, Walther-Rathenau-Straße 3, ☎(02065) 41394.
- **Ahorn-Apotheke**, Moers, Kapellen, Bendmannstr. 7, ☎(02841) 8822955.

SONNTAG

- **Herz-Apotheke**, Rheinhausen, Jägerstr. 3, ☎(02065) 60033.
- **Löwen-Apotheke**, Moers, Steinstr. 5 / Klos, ☎(02841) 22054.

INFO & SERVICE

WAZ/NRZ Leserservice, Sa 9-14 Uhr, Friedrich-Alfred-Straße 93, ☎(0800) 6060720.

AUSSTELLUNG & MUSEUM

- **Einblicke in die Welt der fleißigen Honigsammler**, Sa 15-18 Uhr, Bienenmuseum, Rumeln, Schulallee 11, ☎(02841) 51434.
- **Bergbaugeschichte**, So 14-16 Uhr, Rheinhauser Bergbausammlung, Auf dem Berg 9, ☎(02065) 62959.

MESSEN & MÄRKTE

- **Wochenmarkt Hochemmerich**, Sa 8-13 Uhr, Marktplatz, Atroper Straße/Duisburger Straße.
- **Wochenmarkt Hochheide**, Sa 8-13 Uhr, Marktplatz, Bürgermeister-Bongartz-Platz.

BLITZER

Im Westen. Das städtische Ordnungsamt blitzt heute an folgenden Stellen: Bergheimer Straße (Bergheim), Hohenbudberger Straße (Friemersheim) und Potmannstraße (Rumeln-Kaldenhausen).

IHR DRAHT ZUR NRZ DUISBURG-WEST

Redakteure
Diego Tenore 0203 9926-3175
Petra Kuiper 0203 9926 3173
Julia Müller 0203 9926-3174
Sekretariat
0203 9926-3171
0203 9926-3183
Fax
lok.rheinhausen@nrz.de
E-Mail
Harry-Epstein-Platz 2
Adresse
47051 Duisburg

Bahtalo spielt „Die Nebelinsel“

Das Musical feiert am 11. November im Komma-Theater Premiere. Rund 50 Kinder spielen, singen und tanzen auf der Bühne. Der Eintritt ist frei, eine Reservierung erforderlich

Von Diego Tenore

Rheinhausen. Wer sind die geheimnisvollen Wesen im Nebel, über die sich die hartnäckigen Gerüchte halten? Sie sollen nicht ehrlich sein, ja sogar gefährlich. Sie sollen Schiffe ins Verderben locken, Menschen in den Nebelschwaden ertrinken lassen. Sagt man. Doch stimmt das wirklich?

„Dank des Komma-Theaters haben wir hier professionelle Aufführungsbedingungen.“

Thomas Hennrich, führt die Regie beim Musical „Die Nebelinsel“

„Es geht um Vorurteile“, sagt Thomas Hennrich mit einem Lächeln. Der Theaterpädagoge wirkt gespannt, um ihn herum wuseln zahlreiche Kinder durch das Komma-Theater. Die Proben für das Musical „Die Nebelinsel“ der Internationalen Kinderbühne Bahtalo laufen auf Hochtouren. Hennrich hat das Skript geschrieben, übernimmt gleichzeitig die Regie. „Es geht um zwei Kinder, die auf eine Insel kommen. Gerüchte sagen, sie wäre von schrecklichen Nebelgeistern bevölkert.“ Ein Märchen mit tieferer Bedeutung. Denn die beiden Protagonisten, die Kinder Murat und Esma, machen sich ihr ganz eigenes Bild von den Wesen.

Rund 50 Kinder stehen auf der Bühne Rund 50 Kinder stehen auf der Bühne – „davon rund 60 Prozent geflüchtete Kinder“, sagt die künstlerische



Die Proben der Kinderbühne Bahtalo im Komma-Theater laufen auf Hochtouren.

FOTO: LARS FRÖHLICH

Leiterin Annegret Keller-Steegmann, die das Projekt Bahtalo seit Beginn liebevoll betreut. Entstanden 2013 an der heutigen Green Gesamtschule im Kontext der Auseinandersetzung um das Roma-Quartier „In den Peschen“, gehören mittlerweile Kinder aus zahlreichen Krisenregionen zu der Truppe.

Mit Kunst und Musik Vorurteilen entgegenzutreten – das hat sich die Gruppe auf die Fahne geschrieben. „Wir sprechen mit den Kindern darüber“, sagt Hennrich mit Blick auf die Nebelinsel. „Da hören wir schon: ‘das kennen wir‘.“ Die kulturelle Arbeit helfe den Kindern bei der Stärkung des Selbstbewusstseins, bei der Selbstreflexion.

Hennrich und Keller-Steegmann beobachten die Szenerie genau. Sie steht am Keyboard, er hat das Textbuch fest in den Händen, muss hin und wieder den jungen Schauspielern Stichworte zurufen. Mittlerweile, so erklären sie, machen sie nur noch Durchläufe. Rund 45 Minuten dauert das Musical. „Dank des Komma-Theaters haben wir hier professionelle Aufführungsbedingungen“, lobt Hennrich. Eine erfolgreiche Zusammenarbeit.

Die Kinder sind mit sichtlicher Freude dabei, sie singen, sie spielen und tanzen. Ein Theaterprojekt mit 50 Schauspielern ist eine Herausforderung. „Es kommen immer wieder Kinder hinzu“, sagt Hennrich. Die Truppe ist mittlerweile gesplittet, neben der Kinderbühne gibt es

auch eine Jugendbühne für ältere Schüler. Geprobt wurde in unterschiedlichen Werkstätten, Musik und Theater, aber auch Tanz und Kunst standen auf dem Programm. Im Musical werden die unterschiedlichen Disziplinen schließlich zusammengeführt. Ein Projekt, aus dem mittlerweile viele Erfolgsgeschichten entstanden sind. „Unsere Hauptdarstellerin war im Flüchtlingslager, besucht mittlerweile das Krupp-Gymnasium“, erklärt Keller-Steegmann. Leute müssten zu jeder Zeit eine Chance bekommen, „Kinder und Kultur sind Brücken zwischen den Menschen. Integration ist keine Einbahnstraße.“ Bahtalo,

so sagt es die künstlerische Leiterin, sei eine Arena der Begegnung. „Wir begegnen uns hier auf Augenhöhe und mit Respekt. Die Kinder müssen zusammenspielen, nicht jeder für sich alleine“, ergänzt Hennrich. Eine Lehre fürs Leben.

Bahtalo ist kein Verein, ist auf öffentliche Fördermittel angewiesen. „Das ist jedes Jahr aufs Neue spannend“, sagt Keller-Steegmann. Aber: Die Zusammenarbeit mit der Stadt Duisburg bewertet sie als „sehr positiven Prozess“. „Kultur öffnet Welten. Wenn Kinder und Kultur für die Stadt der Reichtum wären, dann wäre Duisburg in fünf Jahren der Knaller!“

Preisregen für Bahtalo

Nachbarschafts- und Heimat-Preis gewonnen

Rheinhausen. Die Internationale Kinder- und Jugendbühne Bahtalo kann sich über zwei weitere Auszeichnungen freuen. Zum fünften Mal in Folge hat die nebenan.de-Stiftung den Deutschen Nachbarschaftspreis verliehen. Bahtalo konnte sich in der Kategorie „Vielfalt“ durchsetzen und erhielt ein Preisgeld in Höhe von 5000 Euro. Stellvertretend für all die vielen großen und kleinen Bahtalo-Akteure standen Emre, Sude und Lana auf der großen Bühne des City Kinos Berlin-Wedding, durften den Preis entgegennehmen und erklären, was Bahtalo für sie und ihr Leben für

eine herausragende Bedeutung hat. Moderatorin Lauretta Stern lobte das Konzept als tolles Vorbild für lebendige kulturelle Vielfalt. Das Geld fließt in die musikalische Talentförderung.

Auch der „Heimat-Preis“ unter dem Motto „Duisburg - Heimat hat viele Wurzeln“, der zum dritten Mal verliehen wird, geht an die Truppe. Bahtalo bekommt vom Land NRW ein Preisgeld in Höhe von 15.000 Euro. „Mit dem Preisgeld sollen weitere Projekte finanziert werden“, teilt die Stadt mit. Für Bahtalo heißt eines dieser Projekte „Tausend und ein Traum“.

K.H.

Schüler schmücken Schaufenster

Martinsaktion an der Kaiserstraße

Rheinhausen. Auch in diesem Jahr müssen Kinder aus Friemersheim coronabedingt auf den großen St. Martinszug verzichten. Trotzdem dürfen sie sich über eine besondere Aktion freuen. Sie haben an der Kaiserstraße verschiedene Schaufenster passend geschmückt – bis zum 14. November können die Kunstwerke abends beleuchtet bewundert werden.

„Wir haben keine Sekunde gezögert, als die Anfrage kam“, sagt Dirk Kennel vom Vorstand der Interessengemeinschaft Friemersheim (IGF). In Zusammenarbeit mit der Schulpflegschaft hat er sich darum gekümmert, dass die Aktion innerhalb von zwei Wochen umgesetzt werden konnte. Die Schüler haben dafür Martinsdekoration gebastelt. „Wir freuen uns auf die leuchtenden Kinderaugen“, sagt auch Christine Scherer, Direktorin an der Gemeinschaftsgrundschule Marktstraße.



Kinder haben die Schaufenster geschmückt.

FOTO: IGF

Busse der Linie 925 fahren eine Umleitung

Rheinhausen. Wegen Arbeiten im Verteilerkreis Europaallee fahren Busse der Linie 925 ab Montag, 8. November, bis voraussichtlich Freitag, 12. November, in Rheinhausen eine Umleitung. Das teilt die Duisburger Verkehrsgesellschaft (DVG) mit. Die Busse fahren dann ab der Haltestelle „Hamburger Straße“ eine örtliche Umleitung über die Antwerpener Straße und Europaallee zur Ersatzhaltestelle „Rotterdammer Straße“. Ab da gilt der normale Linienweg, die Haltestelle „Logport Center“ entfällt. Zusätzlich werden die Haltestellen „Rotterdammer Straße“ auf die Europaallee vor beziehungsweise hinter die Einmündung Antwerpener Straße verlegt. In Gegenrichtung wird die Umleitung sinngemäß gefahren.

Einschränkungen am „Steinacker“

Rheinhausen. Die Wirtschaftsbetriebe Duisburg erneuern ab Montag, 8. November, die Fahrbahn der Straße „Steinacker“ in Bergheim. Wie die Stadt mitteilt, ist der Bereich zwischen dem Flutweg und dem Alfred-Hitz-Platz betroffen. Die Arbeiten finden „größtenteils unter fließendem Verkehr statt“, heißt es. Zeitweise könne es auch zu Vollsperrungen in dem Bereich kommen. Radfahrer und Fußgänger sind laut Stadt nicht betroffen, für die übrigen Verkehrsteilnehmer werden Umleitungen ausgeschildert. Die Arbeiten werden voraussichtlich am Samstag, 20. November, abgeschlossen sein.

Hey Joe Geschichten eines Terriers

Er ist hier der Chef

Von Daniel Cnotka

Zum Idealbild der Hundehaltung gehört, dass Herrchen und Frauchen die Chefs sind und sich der Vierbeiner unterordnet. Nur so ist es möglich, dass zierliche Personen etwa einen Dobermann oder einen irischen Wolfshund im Zaum halten können. Die Tiere sind mitunter schwerer und kräftiger als ihre Besitzer.

Das Gegenmodell lautet: Joe Cool. Statt 80 Kilogramm

wiegt er nur acht Kilo, ihn an der Leine zu bändigen ist deutlich leichter als bei einem Dobermann. Allerdings, wie sollte es anders sein, ist Joe der Chef, seine Halter sind es nicht.

Beispiel: 7 Uhr unter Woche, 9 Uhr am Wochenende, die Erziehungsberechtigten stehen auf. Joe startet seine Show: Er rennt durch das Schlafzimmer, durch den Flur und in sämtliche andere Räume, dabei gibt er ein sanftes Jam-



Joe Cool, Terrier. F.:TP

mern von sich. Niemand nimmt ihn wahr, Joe zündet die zweite Stufe, er schüttelt sich, danach schiebt er seine Schnauze über den Teppichboden, sodass Staub im Riechorgan landet. Ergebnis: Das Tier niest. Spätestens jetzt spricht ihn einer von uns an, auch wenn es nur ein gerauntes „Du nervst!“ ist.

Joe hat gewonnen und bekommen, was er so dringend wollte, Aufmerksamkeit. Dem Schau-

spiel werden wir nur Herr, in dem wir ihn ins Schlafzimmer sperren und ihn erst dann wieder rauslassen, wenn WIR bereit sind zur Gasirunde oder zur Bereitung des Hundefutters. Die Chefs haben sich durchgesetzt. Nur ist bald Winter und der olle Joe friert bei offenem Fenster im Schlafzimmer doch so schnell. Einsperren ist tabu.

Ertragen wir also weiterhin seine Show. Und die Frage, wer denn hier der Chef ist, ist damit auch mal wieder beantwortet...